

ABFS 2012, Teil D.1 – Versicherung von Ergänzenden Gefahren für technische Betriebseinrichtung (Bürotechnik)

Es gelten die Allgemeinen Vertragsbestimmungen (Teil A), die Bestimmungen zur Inhaltsversicherung (Teil B) und die Bestimmungen zur Technischen Versicherung (Teil D) der ABFS 2012, soweit sich aus den nachfolgenden Bestimmungen (Teil D.1) nicht etwas anderes ergibt.

1 Versicherte Sachen

1.1 Versichert sind sämtliche Anlagen und Geräte der jeweiligen nachfolgenden Anlagengruppe, sofern die Anlagengruppe im Versicherungsvertrag bezeichnet wird.

1.1.1 Daten- und Kommunikationstechnik, Bürotechnik

- Netzwerkanlagen, Personalcomputer, Bürocomputer, Textsysteme, EDV-Anlagen
- Laptops, Notebooks, Organizer
- Digitalkameras (die Höchstentschädigung beträgt 10 Prozent der Versicherungssumme, maximal 5.000 EUR)
- CAD-, CAE-, CAM-Systeme
- Telefonanlagen mit Zusatzgeräten
- Telefax- und Telexgeräte
- Gegen- und Wechselsprechanlagen
- Alarm-, Brandmelde- und Zutrittskontrollanlagen
- Türschließanlagen, Warensicherungssysteme
- Personensuch- und Rufanlagen
- Funkanlagen
- Uhrenanlagen, Zeiterfassungsgeräte
- Vortrags- und Demonstrationsgeräte, Beamer
- Kopiergeräte, kleine Offsetgeräte, Mikrofilmgeräte
- Diktiergeräte, elektrische Schreib-, Rechenmaschinen
- Post- und Papierbearbeitungsgeräte, Aktenvernichter
- Elektronische Kassen und Waagen

1.2 Versichert ist (sind) jeweils auch die dazugehörige(n)

1.2.1 Versorgungstechnik für Elektronikanlagen (wie Klimaanlage, unterbrechungsfreie Stromversorgung, Netzersatzanlagen und Frequenzumformer);

1.2.2 Leitungen, Erdkabel, sowie der Leitungsführung dienende Vorrichtungen innerhalb der versicherten Betriebsgrundstücke.

1.3 Nicht versichert sind:

1.3.1 Auto-/Mobiltelefone, Smartphones;

1.3.2 Vorführgeräte, Handelsware und zu Service-, Reparatur-, Wartungszwecken o. ä. überlassene fremde Anlagen und Geräte;

1.3.3 Anlagen und Geräte, für die der Versicherungsnehmer keine Gefahr trägt, z. B. durch Haftungsfreistellung bei gemieteten Sachen.

2 Versicherte und nicht versicherte Gefahren und Schäden

2.1 Versicherte Gefahren und Schäden

Der Versicherer leistet Entschädigung, wenn die versicherten Sachen gemäß Nr. 1 infolge eines dem Grunde nach Teil D Nr. 2.1 versicherten Schadens beschädigt, zerstört oder entwendet werden.

2.2 Nicht versicherte Gefahren und Schäden

Neben den in Teil D Nr. 2.4 genannten, nicht versicherten Gefahren und Schäden erstreckt sich die Versicherung ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen nicht auf Schäden, die nach Teil B Nr. 4.1.1 bis Nr. 4.1.7 (Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Weitere Elementargefahren, Innere Unruhen, Böswillige Beschädigung, Streik oder Aussperrung, Fahrzeuganprall, Rauch, Überschalldruckwellen) versicherbar sind.

3 Versicherungsschutz außerhalb der Betriebsgrundstücke; Höchstentschädigung

3.1 Versicherungsschutz für die versicherten Sachen gemäß Nr. 1.1.1 besteht innerhalb und für bestimmungsgemäß beweglich eingesetzte Sachen auch außerhalb der Betriebsgrundstücke. Geltungsbereich ist Europa (geographischer Begriff).

- 3.2** Weltweit ist der Versicherungsschutz für beweglich eingesetzte Sachen begrenzt auf 30 Prozent der Versicherungssumme, maximal 50.000 EUR.
- 3.3** Versicherungsschutz besteht jedoch nicht bei Umzügen, die zwischen Betriebsgrundstücken oder außerhalb von Betriebsgrundstücken durchgeführt werden.

4 Beginn des Versicherungsschutzes

Abweichend von Teil D Nr. 1.1 beginnt der Versicherungsschutz des Versicherers für Veränderungen (Nr. 8) bereits vor Betriebsfertigkeit, und zwar mit Übergabe der Sachen (Nr. 1.1.1) oder Teilen davon am Versicherungsort.

5 Versicherungssumme; Unterversicherung

Die im Versicherungsvertrag für die versicherten Sachen insgesamt genannte Versicherungssumme soll der Summe der Einzel-Versicherungswerte (Teil D Nr. 5.1) dieser Sachen entsprechen. Ist die Versicherungssumme niedriger als diese Summe, so liegt Unterversicherung vor; Teil D Nr. 7.6 und Nr. 7.7 gelten sinngemäß.

6 Auf Erstes Risiko versicherte Kosten

Für die in Teil D Nr. 6.3 genannten Kostenarten ersetzt der Versicherer insgesamt bis zu 10 Prozent der Versicherungssumme, maximal jedoch 50.000 EUR, je Schadenereignis auf Erstes Risiko.

7 Vorsorgeversicherung

Für die während des jeweiligen Versicherungsjahres eintretenden Veränderungen (Nr. 8) gilt eine Vorsorgeversicherung in Höhe von 50 Prozent der zuletzt dokumentierten Versicherungssumme, maximal 50.000 EUR, vereinbart.

8 Jahresmeldung für Veränderungen

- 8.1** Der Versicherungsnehmer meldet dem Versicherer innerhalb eines Monats nach Beginn eines jeden Versicherungsjahres die aufgrund der im vorhergehenden Versicherungsjahr eingetretenen Veränderungen erforderliche Anhebung/Reduzierung der Versicherungssummen. Falls keine Veränderungen eingetreten sind, ist eine Meldung entbehrlich.
- 8.2** Der Beitrag infolge der Anhebung/Reduzierung wird aus der Differenz zwischen alter und neuer Versicherungssumme ab Beginn des laufenden Versicherungsjahres berechnet/gutgeschrieben.
- 8.3** Erfolgt die Jahresmeldung nicht innerhalb Monatsfrist, obwohl sie aufgrund im vorhergehenden Versicherungsjahr eingetretener Veränderungen abzugeben gewesen wäre, so entfällt die Vorsorgeversicherung (Nr. 7) für das laufende Versicherungsjahr.

9 Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles

Ergänzend zu Teil A Nr. 8.1.1 hat der Versicherungsnehmer vor Eintritt des Versicherungsfalles

- 9.1** Kassen nach Geschäftsschluss zu entleeren und geöffnet zu lassen;
- 9.2** Kassetten von Rückgeldgebern nach Geschäftsschluss zu entnehmen;
- 9.3** zur Vermeidung eines Diebstahls die Dächer und Fenster von Kraftfahrzeugen zu schließen sowie deren Türen abzuschließen.

Verletzt der Versicherungsnehmer diese Obliegenheiten vorsätzlich oder grob fahrlässig, so kann der Versicherer nach Maßgabe von Teil A Nr. 8 zur Kündigung berechtigt oder auch leistungsfrei sein.

10 Röhren und Zwischenbildträger

- 10.1** In Erweiterung des Versicherungsschutzes gilt Teil D Nr. 2.3 für Röhren und Zwischenbildträger gestrichen.
- 10.2** Bei Röhren wird – soweit der Schaden nicht durch die Gefahren Brand, Blitzschlag, Explosion, Einbruchdiebstahl, Raub, Vandalismus oder Leitungswasser verursacht wurde – von den Wiederbeschaffungskosten gemäß Teil D Nr. 7 ein Abzug vorgenommen.

Der Abzug beträgt

- 10.2.1** bei Röntgen-Drehanoden-, Regel- und Glättungsröhren in Computertomographen
$$\text{Prozentsatz} = (100 \cdot P) / (PG \cdot XY)$$

Der Prozentsatz beträgt maximal 100 Prozent. Es bedeuten:

P = Anzahl (einschließlich Benutzung durch Vorbesitzer) der bis zum Eintritt des Schadens mit der betreffenden Röhre bereits vorgenommenen Abtastvorgänge (Scans) bzw. Betriebsstunden bzw. -monate, je nachdem worauf die Gewährleistung des Herstellers abgestellt ist.

PG = Die vom jeweiligen Hersteller für die betreffende Röhre üblicherweise vereinbarte Gewährleistungsdauer (Standard-Gewährleistung) in Scans bzw. Betriebsstunden bzw. -monaten.

X = Faktor für die Höhe der Ersatzleistung bzw. der Gutschrift, die vom jeweiligen Hersteller üblicherweise (Standard-Gewährleistung) für die betreffende Röhre vereinbart wird:

(a) volle Ersatzleistung/Gutschrift während der gesamten Gewährleistungsdauer: Faktor 1

- (b) volle Ersatzleistung/Gutschrift für einen begrenzten Teil der Gewährleistungsdauer und anteilige Ersatzleistung/Gutschrift für die übrige Gewährleistungsdauer: Faktor 0,75
- (c) anteilige Ersatzleistung/Gutschrift entsprechend erreichter bzw. nicht erreichter Betriebsdauer/-leistung während der gesamten Gewährleistungsdauer: Faktor 0,50
- Y = Erstattungsfaktor
- (a) Röntgen-Drehanodenröhren: Faktor 2
- (b) Regel- und Glättungsröhren: Faktor 3
- Falls es keine Standard-Gewährleistung gibt, wird die individuell vereinbarte Regelung sinngemäß angewendet;

10.2.2 bei allen anderen Röhren:

Bezeichnung der Röhren	Verringerung der Entschädigung nach Benutzungsdauer von	monatlich um
– Röntgen- oder Ventilröhren	6 Monaten	5,50 %
– Laserröhren		
– Kathodenstrahlröhren (CRT) in Aufzeichnungseinheiten von Foto- oder Lichtsatzanlagen	12 Monaten	3,00 %
– Bildaufnahmeröhren		2,50 %
– Bildwiedergaberöhren	18 Monaten	2,50 %
– Hochfrequenzleistungsröhren		
– Speicherröhren	24 Monaten	2,00 %
– Fotomultipliierröhren		
– Linearbeschleunigeröhren		1,50 %

Die Benutzungsdauer wird von dem Zeitpunkt an gerechnet, zu dem der erste Besitzer die Nutzungsmöglichkeit hatte.

Sonstige Materialkosten, Fahrt- und Montagekosten werden nach Teil D Nr. 7 ersetzt.

- 10.3** Bei Zwischenbildträgern wird – soweit der Schaden nicht durch die Gefahren Brand, Blitzschlag, Explosion, Einbruchdiebstahl, Raub, Vandalismus und Leitungswasser verursacht wurde – von den Wiederherstellungskosten gemäß Teil D Nr. 7 ein Abzug vorgenommen. Der Abzug entspricht dem Verhältnis der bei Schadeneintritt erreichten Lebensdauer zu der vom Hersteller erwarteten Lebensdauer.

11 Selbstbehalt

- 11.1** Der bedingungsgemäß als entschädigungspflichtig errechnete Betrag wird je Versicherungsfall um 250 EUR gekürzt.
- 11.2** Für außerhalb der Betriebsstätte(n) beweglich eingesetzten Sachen wird die Entschädigung bei Schäden durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub oder Plünderung um einen Selbstbehalt von 25 Prozent, mindestens jedoch 250 EUR, je Schadenfall gekürzt.

12 Regressverzicht

Richtet sich der Ersatzanspruch des Versicherungsnehmers gegen einen Mitarbeiter (ausgenommen Repräsentanten) oder gegen anderweitige berechnigte Benutzer (außer Mitarbeitern von Wartungs- oder Reparaturunternehmen) der versicherten Sache, verzichtet der Versicherer auf den Übergang des Ersatzanspruches, es sei denn

- 12.1** der Verursacher hat den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt oder
- 12.2** für den Schaden kann Ersatz aus einer Haftpflichtversicherung beansprucht werden.